

GEMEINDE UNTERSIEBENBRUNN

2284 Untersiebenbrunn ▪ Hauptstraße 16 ▪ 02286 23 20 ▪ 02286 23 20 - 16
gemeindeuntersiebenbrunn@aon.at ▪ www.untersiebenbrunn.com



UNSERE REGION BLÜHT AUF!



Nr. 4/2019

Protokoll

der öffentlichen Tagesordnungspunkte der Sitzung des Gemeinderats

am Dienstag, dem 16. Juli 2019,

im Gemeindeamt Untersiebenbrunn, OG, großer Sitzungssaal

Beginn: 19.03 Uhr

Ende: 21.13 Uhr

Die Einladung erfolgte am 11. Juli 2019 via E-Mail und Kurrende.

Anwesend	Bürgermeister	Helmut Wagner
	Vizebürgermeister	Manfred Egel
	gf Gemeinderäte	Michael Egel Herbert Steindl Ing. Johann Vesely Dagmar Zier
	Gemeinderäte	Christoph Baumgartner Barbara Eliasek Simone Haidvogel Ursula Haidvogel Franz Kopriva Michael Uher Johann Vales Ing. Gerhard Zier Mag. Michael Zier
entschuldigt		Mag. Alexandra Dorner Dieter Dorner Walter Schalek Mag. Christine Staudigl
unentschuldigt		entfällt
Schriftführung		VB Gudrun Zauner
Vorsitz	Bürgermeister	Helmut Wagner

Die Sitzung ist öffentlich. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Bgm. Wagner begrüßt die Zuhörer und die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

gfGR Herbert Steindl bringt einen Dringlichkeitsantrag ein, verliest ihn und stellt den

Antrag: *Der Gemeinderat möge die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags „Verkehrssituation“ in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen.*

Abstimmungsergebnis: *dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)*

Beschluss: *angenommen*

Bgm. Wagner legt die Behandlung des Tagesordnungspunktes als TOP 17) nach TOP 13) in öffentlicher Sitzung fest.

gfGR Dagmar Zier bringt einen Dringlichkeitsantrag ein, verliest ihn und stellt den

Antrag: *Der Gemeinderat möge die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags „Optionsvertrag Markus Quidenus“ in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen.*

Abstimmungsergebnis: *dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)*

Beschluss: *angenommen*

Bgm. Wagner legt die Behandlung des Tagesordnungspunktes als TOP 18) nach TOP 17) in öffentlicher Sitzung fest.

Zu TOP 1) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2019

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2019 wurde erstellt und versandt. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt, das Protokoll ist somit endgültig.

Zu TOP 2) Ergänzungswahlen in die Gemeinderatsausschüsse

Bgm. Wagner berichtet über den Amtsverzicht von

- Manfred Egel aus dem Agrar-, Güterwege- und Straßenbauausschuss
- Michael Egel aus dem Umwelt-, Wasser- und Abwasserausschuss
- Barbara Eliasek aus dem Finanz- und Energieausschuss
- Simone Haidvogel aus dem Prüfungsausschuss
- Mag. Christine Staudigl aus dem Sozial-, Kultur- und Vereinausschuss
- Michael Uher aus dem Finanz- und Energieausschuss

Die entsendenden Parteien haben Wahlvorschläge eingebracht. Aus Gründen der Effizienz schlägt der Bürgermeister vor, diese Wahlen per Handzeichen durchzuführen.

Er stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge die erforderlichen Ergänzungswahlen öffentlich, nicht geheim, durch Abstimmung mit Handzeichen durchführen.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

Zur Nachbesetzung in den Agrar-, Güterwege- und Straßenbauausschuss sowie in den Umwelt-, Wasser- und Abwasserausschuss schlägt die SPÖ Michael Uher vor.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

GR Michael Uher nimmt über Befragen des Bürgermeisters die Wahl an.

Zur Nachbesetzung in den Finanz- und Energieausschuss sowie in den Prüfungsausschuss schlägt die SPÖ Franz Kopriva vor.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

GR Franz Kopriva nimmt über Befragen des Bürgermeisters die Wahl an.

Zur Nachbesetzung in den Finanz- und Energieausschuss schlägt die ÖVP Mag. Michael Zier vor.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

GR Mag. Michael Zier nimmt über Befragen des Bürgermeisters die Wahl an.

Zur Nachbesetzung in den Sozial-, Kultur- und Vereinsausschuss schlägt die ÖVP Barbara Eliasek vor.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

GR Barbara Eliasek nimmt über Befragen des Bürgermeisters die Wahl an.

Zur Nachbesetzung des Vorsitzenden des Sozial-, Kultur- und Vereinsausschusses schlägt die SPÖ Michael Egel vor.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

gfGR Michael Egel nimmt über Befragen des Bürgermeisters die Wahl an.

Zu TOP 3) Informationen zur VRV 2015

Bgm. Wagner stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge VB Zauner als Auskunftsperson zulassen.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

Sie teilt die vorbereiteten Tischvorlagen mit der Bitte an die Mitglieder des Gemeinderats aus, diese mögen insbesondere den ersten Teil lesen und sich mit den Begriffen bzw. den Erfordernissen der VRV 2015 befassen.

Sie berichtet über die bereits im Vorjahr von einer Ferialangestellten begonnene Vermögenserfassung und -bewertung. Es sind dennoch noch viele Arbeitsschritte offen, z. B. Abschreibungserfassung, Rückstellungen, Rücklagen usw.

GR Kopriva schlägt vor, eine Finanzausschusssitzung zu diesem Thema anzusetzen und zu einem weiteren Termin sollten alle Gemeinderatsmitglieder durch die Kassenverwalterin in die VRV 2015 eingeführt werden. Diese Anregung wird aufgenommen.

Die Gemeindevertreterverbände bieten ebenfalls sehr gute Schulungen zum Thema VRV 2015 an, betont gfGR Steindl.

Zu TOP 4) Beauftragung Planung Zubau Bauhof

Bgm. Wagner stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge GR Bmstr. Ing. Gerhard Zier während der Beratung des Tagesordnungspunktes zulassen.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

Wie den vorliegenden Angeboten zu entnehmen ist, wurde die Planung und Einreichung des notwendigen Zubaus für trockene Abstellflächen am Bauhof sowie ein der Einreichplanung entsprechendes Leistungsverzeichnis angefragt.

Die Planung soll vom Auftragnehmer in enger Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Bauhofleiter erfolgen. Danach wird das Leistungsverzeichnis von der Gemeinde an drei bis fünf Baufirmen mit der Bitte um Angebotslegung über die Ausführung ausgesandt werden. Diese dann vergleichbaren Angebote werden sodann dem Gemeindevorstand und Gemeinderat zur Beratung und Vergabe vorgelegt werden.

GR Bmstr. Ing. Gerhard Zier verlässt den Sitzungssaal.

Bgm. Wagner stellt mit Hinweis auf den positiven Beschluss des Gemeindevorstands den

Antrag: Der Gemeinderat möge die Planungsgruppe Nova mit der Planung, Einreichung und Erstellung des Leistungsverzeichnisses für den Zubau Bauhof zum Bestpreis beauftragen. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2019 dargestellt.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

GR Bmstr. Ing. Gerhard Zier nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu TOP 5) Sondernutzungsvertrag L2 Abbiegespur & Anbindungstrompete Höhe Betriebsstraße

Der Bürgermeister berichtet über das Telefonat mit Hr. Hofrat DI Svec. Der Leiter der Straßenbauabteilung zeigte sich sehr erfreut, dass dieses seit 2011 offene Thema nun endlich abgearbeitet wird und ermöglichte daher die Zahlung der offenen Summe von € 71.760,97 in drei Teilen bis Ende 2021.

gfGR Steindl erkundigt sich, warum dies so lange gedauert habe. Dies kann der heutige Bürgermeister nicht beantworten, weil er zu Beginn der Verhandlungen noch nicht einmal Gemeinderatsmitglied war.

Bgm. Wagner stellt mit Hinweis auf den positiven Beschluss des Gemeindevorstands den

Antrag: Der Gemeinderat möge den Sondernutzungsvertrag mit dem Land

NÖ über die Flächen entlang der L2 Höhe Betriebsgebiet sowie die Kosten der Abgeltung von gesamt € 71.760,97, zahlbar in drei Teilbeträgen in den Jahren 2020 und 2021 beschließen. Die Bedeckung wird im Voranschlag 2020 und dem Mittelfristigen Finanzplan 2021 dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

Zu TOP 6) Verträge ÖBB

gfGR Dagmar Zier fasst die bisherigen Gespräche zusammen. An den Bedingungen und Angeboten seitens der ÖBB gibt es nichts zu rütteln, allerdings konnte ein sehr gutes Angebot für das zusätzlich von der ÖBB von der Gemeinde benötigte Grundstück verhandelt werden – der sogenannte Reschweg (Ochsenstraße) wird auf Kosten der ÖBB asphaltiert.

Das Lkw-Fahrverbot während der Bauzeit in der Lannerstraße wird bereits vorbereitet.

gfGR Steindl berichtet, dass der Wert des zusätzlich abzutretenden Grundstücks mit 5000 bis 6000 Euro anzusetzen ist, die Asphaltierung des Reschweges mit ca. 20.000 Euro zu Buche stehen würden. Bgm. Wagner informiert über die für August geplante Informationsveranstaltung der ÖBB Infrastruktur AG, in der sowohl Pläne als auch die Bauabwicklung der Öffentlichkeit präsentiert werden sollen. Bedauerlicherweise werden alle Straßenbauten nach Fertigstellung an die Gemeinde übergeben, sodass langfristig mit viel höheren Belastungen im Straßenbereich zu rechnen ist.

GR Eliasek ersucht den Bürgermeister künftig an den Fahrplandialogen teilzunehmen oder einen Vertreter zu entsenden.

Nach einigen Rückblicken in die Vergangenheit, stellt Bgm. Wagner mit Hinweis auf den positiven Beschluss des Gemeindevorstands den

Antrag, die beiliegenden Verträge mit der ÖBB-Infrastruktur AG zu beschließen. Die Bedeckung erfolgt aus dem Überschuss 2019.

Abstimmungsergebnis: dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)

Beschluss: angenommen

Zu TOP 7) Änderung Darlehenszinssatz

Die BAWAG hat den Zinssatz des Darlehens für den Zu- und Umbau des Kindergartens im Jahr 2010 über € 600.000,00 von einst 1,42 % auf 0,508 % geändert.

Bgm. Wagner stellt mit Hinweis auf den positiven Beschluss des Gemeindevorstands den

Antrag: *Der Gemeinderat möge die Änderung des Zinssatzes des Darlehens Nr. 540025983 auf 0,508 % beschließen.*

Abstimmungsergebnis: *dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)*

Beschluss: *angenommen*

Zu TOP 8) Förderungsannahme Digitales Leitungskataster (ABA BA 100)

Für den Digitalen Leitungskataster wurde seitens des ZT-Büros Steinbacher + Steinbacher um Förderungen beim NÖ Wasserwirtschaftsfonds angesucht, die auch genehmigt wurden. Diese Leitungspläne werden im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Befahrungen der Kanäle im gesamten Ortsgebiet erstellt. Zum Abschluss der Förderverfahren ist nun die Annahme der Fördergelder und -bedingungen erforderlich.

Bgm. Wagner stellt mit Hinweis auf den positiven Beschluss des Gemeindevorstands den

Antrag: *Der Gemeinderat möge die Annahme der Förderungen des NÖWWF für die ABA BA 100 beschließen.*

Abstimmungsergebnis: *dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)*

Beschluss: *angenommen*

Zu TOP 9) Förderungsannahme Kanalerichtung Wohnsiedlung (ABA BA 10)

Für den Neubau der Kanalisation in der Strohgasse, Getreidegasse und im Birkenweg wurde seitens des ZT-Büros Steinbacher + Steinbacher um Förderungen beim NÖ Wasserwirtschaftsfonds angesucht, die auch genehmigt wurden. Zum Abschluss der Förderverfahren ist nun die Annahme der Fördergelder und -bedingungen erforderlich.

Bgm. Wagner stellt mit Hinweis auf den positiven Beschluss des Gemeindevorstands den

Antrag: *Der Gemeinderat möge die Annahme der Förderungen des NÖWWF für die ABA BA 10 beschließen.*

Abstimmungsergebnis: *dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)*

Beschluss: *angenommen*

Zu TOP 10) Förderungsannahme Wasserversorgung Wohnsiedlung (WVA BA 06)

Für den Neubau der Trinkwasserversorgung in der Strohgasse, Getreidegasse und im Birkenweg wurde seitens des ZT-Büros Steinbacher + Steinbacher um Förderungen beim NÖ Wasserwirtschaftsfonds angesucht, die auch genehmigt wurden. Zum Abschluss der Förderverfahren ist nun die Annahme der Fördergelder und -bedingungen erforderlich.

Bgm. Wagner stellt mit Hinweis auf den positiven Beschluss des Gemeindevorstands den

Antrag: *Der Gemeinderat möge die Annahme der Förderungen des NÖWWF für die WVA BA 06 beschließen.*

Abstimmungsergebnis: dafür: *einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)*

Beschluss: *angenommen*

Zu TOP 11) Verordnung Straßenbezeichnung

Der Bürgermeister berichtet über die Nachteile, dass der Hintausweg parallel zur Dorfstraße keinen Namen hat. Der Wunsch wurde sowohl seitens der Landwirte als auch einzelner Gewerbebetriebe geäußert. Im Gemeindevorstand wurde vorgeschlagen, den Verbindungsweg zwischen Dorfstraße und den beiden Parallelwegen Höhe Bauhof mit „Krautgärten“ zu benennen. Auch der Vorschlag von gfGR Dagmar Zier wurde aufgegriffen, in diesem einen Verwaltungsakt auch den zweiten, südlicheren Weg mit einem Namen zu versehen, z. B. „Koppelweg“.

GR Mag. Michael Zier betont die Wichtigkeit der verkehrssicheren Aufstellung der neuen Straßenschilder, worauf Bgm. Wagner den Agrar-, Güterwege- und Straßenbauausschuss ersucht, die Möglichkeiten (Hausanbringung, Masten) zu erheben. Auf Vorschlag von gfGR Dagmar Zier soll die Nummerierung in der Agrarstraße mit den Hausnummer der Dorfstraße korrelieren.

Bgm. Wagner stellt mit Hinweis auf den positiven Beschluss des Gemeindevorstands den

Antrag: *Der Gemeinderat möge die Verordnung Straßenbezeichnungen „Agrarstraße, Krautgärten, Koppelweg“ gemäß dem beiliegenden Entwurf beschließen.*

Abstimmungsergebnis: dafür: *einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)*

Beschluss: *angenommen*

Zu TOP 12) Vereinbarung Grundbenützung EVN Netz (LWL und Datenleitung)

Die EVN Netz verlegt derzeit Leerverrohrungen für Lichtwellenleiter sowie Datenleitungen in den Katastralgemeinden Neuhoﬀ und Untersiebenbrunn. Zur rechtlichen Absicherung ist hierfür ein Grundbenützungsvertrag zu beschließen.

Bgm. Wagner stellt mit Hinweis auf den positiven Beschluss des Gemeindevorstands den

Antrag: *Der Gemeinderat möge die beiden beiliegenden Grundbenützungsverträge mit der EVN Netz GmbH beschließen.*

Abstimmungsergebnis: *dafür: einstimmig (FPÖ, ÖVP, SPÖ)*

Beschluss: *angenommen*

Zu TOP 13) Anfragebeantwortung

Der Bürgermeister berichtet, dass er als Zeuge in der Causa Sparbuch ausgesagt hat. Er ist kein Beschuldigter und ist ihm der Verfahrensstand daher unbekannt.

Zu TOP 17) Verkehrssituation

Der Bürgermeister berichtet, dass er einen Termin mit Bgm. Porsch, Marktgemeinde Obersiebenbrunn, für nächste Woche vereinbaren wird, um den Fortschritt im Gemeinderat Obersiebenbrunn zu hinterfragen, da zugesagt war, im Mai 2019 einen Beschluss für die Umfahrung L2/L9 zu fassen.

Nachdem gﬀGR Steindl mokiert, dass man nicht weiter warten sollte, sondern gemäß des Gemeinderatsbeschlusses vom 28. März 2019 mit den Verhandlungen zur Grundablöse beginnen möge, erläutert der Bürgermeister den Wunsch des Bezirkshauptmannes nach einer gemeinsamen Lösung.

gﬀGR Dagmar Zier verweist auf die hohe Bedeutung der raschen Realisierung des Untersiebenbrunner Teils der Spange, notfalls mit der Verkehrsanbindung wieder in die L2 über die Betriebsstraße. Sie schildert das abgekühlte Verhältnis zur Erzdiözese Wien bei der Besprechung über die Umfahrung und betont die Wichtigkeit, mit den betroffenen Grundstückseigentümern Gespräche zu führen. Es wäre daher effektiv und effizient durch eine Arbeitsgruppe oder den Agrar-, Güterwege- und Straßenbauausschuss die genauen Flächen zu eruieren und mit den Betroffenen Verhandlungen zu führen.

Bgm. Wagner sagt zu, sich bei der Straßenbauabteilung für die Aushändigung des erforderlichen Planmaterials einzusetzen. Nach Aussage von gﬀGR Steindl sollte Herr Steinmetz eine Planparie erhalten haben.

Der Vorsitzende des Agrar-, Güterwege- und Straßenbauausschuss wird vom Bürgermeister ersucht, umgehend nach Erhalt der Pläne, im Ausschuss den Grundstücksbedarf und die gängigen Ackerpreise bei der Bezirksbauernkammer bzw. die üblichen Ablösen für Straßenbauprojekte beim Amt der NÖ Landesregierung zu ermitteln.

Zu TOP 18) Optionsvertrag Markus Quidenus

Der Bürgermeister berichtet, dass er bereits das Gespräch mit Herrn Quidenus gesucht hat. Grundsätzlich ist man übereingekommen, auf dem ursprünglichen Vertrag mit Herrn Ing. Roman Quidenus aufbauend, eine Vereinbarung abzuschließen. Bgm. Wagner wird einen Termin mit dem Rechtsanwalt Dr. vereinbaren, um diesen alten Vertrag zu adaptieren. Dieser Entwurf wird dann Herrn Markus Quidenus zur Gegenprüfung übermittelt und anschließend dem Gemeindevorstand und Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfindung vorgelegt werden. GR eliassek weil nicht auf to.

Bgm. Wagner dankt den Zuhörern für Ihr Interesse und wünscht Ihnen einen schönen Abend.

Zu TOP 14) Löschungserklärung EZ 1323

Dieser Tagesordnungspunkt wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt. Das Protokoll wird bei den nicht öffentlichen Sitzungen abgelegt.

Zu TOP 15) Vereinbarung Waldnutzung

Dieser Tagesordnungspunkt wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt. Das Protokoll wird bei den nicht öffentlichen Sitzungen abgelegt.

Zu TOP 16) Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt. Das Protokoll wird bei den nicht öffentlichen Sitzungen abgelegt.

Der Bürgermeister dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für ihre Teilnahme an der Sitzung und schließt die Sitzung um 21.13 Uhr.